

## ÜBRIGENS ...

... lässt sich bekanntlich die Bedeutung von Kunst keineswegs nur an ihrer Langlebigkeit messen. So ist es vor einigen Tagen mehr als 60 Kindern gelungen, den Asphalt zwischen den Quadraten E 1 und F 1 zum Blühen zu bringen. Der Verein Probono hatte passend zum Motto des Buga-Erlebniswochenendes „Mannheim blüht auf“ die kleinen und größeren Maler dazu eingeladen, sich mit Straßenmalkreide künstlerisch auszutoben. Mit ihren farbenprächtigen Kreidegemälden hatten sie so manchem Passant ein Lächeln entlockt. Wenn auch nur für einen wunderschönen Moment lang. Denn die darauffolgenden Regengüsse ließen die zauberhaften Fantasiewelten schnell wieder verblassen. 17 Arbeiten wurden prämiert und mit Preisen bedacht. Darunter zehn Plätze in einem Malkurs bei Alexander Bergmann vom Hofatelier Kunstschule & Offenes Atelier in der Jungbuschstraße 17. „Leider haben wir von einer Gewinnerin keine Kontaktdaten“, beklagt Probono-Gründungsmitglied Uschi Wuppermann. Es handelt sich um die siebenjährige Jolina. Da die Schülerin nicht in Mannheim wohnt und ihr unter der Woche keine Zeit für die Anreise zu einem Kurs bleibt, hat sie keine E-Mail-Adresse hinterlassen. Ihre in Mannheim wohnende Begleiterin Anke hat zwar in Erfahrung gebracht, dass es auch Wochenendseminare gibt. Aber im Trubel der Siegerehrung kam es dann doch nicht zum Adressenaustausch. Nun hofft Uschi Wuppermann, dass die junge Frau namens Anke, diese Zeilen liest und ihr unter [uschi.wuppermann@probono-kuk.de](mailto:uschi.wuppermann@probono-kuk.de) eine Nachricht sendet. „Anke, bitte melden Sie sich!“ lautet ihre Botschaft. Schließlich habe Jolina laut Kunstschulleiter Bergmann viel Talent, das gefördert werden sollte. Wir drücken jedenfalls ganz fest die Daumen.

*Christine Maisch-Bischof*



**Meerjungfrau, Seestern, Qualle und Fische: Jolinas Kreidebild.** BILD: PRIVAT